

Quartalsmitteilung zum 31. März 2017

Konzern Deutsche Pfandbriefbank

PUBLIC SECTOR FINANCE
REAL ESTATE FINANCE

pbb

DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

Diese Mitteilung stellt eine Quartalsmitteilung des Konzerns Deutsche Pfandbriefbank („pbb Konzern“) im Sinne des § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (BörsO FWB) dar. Den nachfolgenden Kommentierungen liegen – sofern nicht anders angegeben – die (ungeprüften) Geschäftszahlen auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) zugrunde, wie sie in der EU anzuwenden sind. Zudem beziehen sich die Kommentierungen – ebenfalls sofern nicht anders angegeben – auf den Vergleich der Zahlen des Vorjahreszeitraums (1. Januar bis 31. März 2016, nachfolgend auch „3M2016“) beziehungsweise bei Angaben zur (geprüften) Bilanz auf den Vergleich der Zahlen des Vorjahresstichtags 31. Dezember 2016.

INHALTS- VERZEICHNIS

2 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

- 2 Kennzahlen**
- 3 Ertragslage**
- 5 Vermögens- und Finanzlage**
 - 6 Vermögenslage
 - 6 Finanzlage
- 8 Segmentberichterstattung**
- 8 Nachtragsbericht**
- 9 Restlaufzeitengliederung**

10 WEITERE INFORMATIONEN

- 10 Zukunftsgerichtete Aussagen

Geschäftsentwicklung

Kennzahlen

Konzern Deutsche Pfandbriefbank (pbb Konzern)		1.1.–31.3. 2017	1.1.–31.3. 2016
Ergebniszahlen gemäß IFRS			
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	47	45
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	38	34
		1.1.–31.3. 2017	1.1.–31.3. 2016
Kennziffern			
Ergebnis je Aktie	in €	0,28	0,25
Cost-Income-Ratio	in %	51,0	50,0
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern	in %	6,7	6,7
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern	in %	5,4	5,1
Neugeschäftsvolumen ¹⁾	in Mrd. €	2,4	2,9
		31.3.2017	31.12.2016
Bilanzzahlen gemäß IFRS			
Bilanzsumme	in Mrd. €	61,2	62,6
Finanzierungsvolumen Real Estate Finance und Public Investment Finance	in Mrd. €	31,8	31,5
Eigenkapital	in Mrd. €	2,8	2,8
		31.3.2017	31.12.2016
Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen²⁾			
CET1 Ratio	in %	19,5	19,5
CET1 Ratio fully phased-in	in %	19,2	19,0
Own Funds Ratio	in %	24,5	23,7
Own Funds Ratio fully phased-in	in %	21,9	20,7
Leverage Ratio ³⁾	in %	4,6	4,6
Leverage Ratio fully phased-in ³⁾	in %	4,3	4,2
		31.3.2017	31.12.2016
Personal			
Mitarbeiter (auf Basis von Vollzeitäquivalenten)		739	756
		31.3.2017	31.12.2016
Langfristige Bank-Ratings⁴⁾⁵⁾			
Standard & Poor's		A-/Negative	BBB/Credit Watch Positive
DBRS		BBB/Stable	BBB/Stable
		31.3.2017	31.12.2016
Pfandbrief-Ratings von Moody's⁵⁾			
Öffentliche Pfandbriefe		Aa1	Aa1
Hypothekendarlehen		Aa1	Aa1

¹⁾ Inklusive Prolongationen mit Laufzeit über einem Jahr.

²⁾ Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2016 abzüglich der vorgeschlagenen Dividende (vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung).

³⁾ Die Leverage Ratio ist definiert als Quotient aus Tier 1 dividiert durch das relevante Exposure gemäß CRR.

⁴⁾ Die Ratings unbesicherter Verbindlichkeiten können von den Bank-Ratings abweichen.

⁵⁾ Die Ratingagenturen können Ratings jederzeit ändern oder zurückziehen. Für die Bewertung und Nutzung der Ratings sollten die jeweils geltenden Kriterien und Erläuterungen der Ratingagenturen herangezogen werden und deren Nutzungsbedingungen sind zu beachten. Ratings sollten nicht als Ersatz für die eigene Analyse dienen. Sie stellen keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren der Deutsche Pfandbriefbank AG (pbb) dar.

Ertragslage

Der Konzern Deutsche Pfandbriefbank („pbb Konzern“) erzielte in der Berichtsperiode (1. Januar bis 31. März 2017, im Folgenden „3M2017“) ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 47 Mio.€ und übertraf damit leicht den Wert der Vorjahresperiode (1. Januar bis 31. März 2016; im Folgenden „3M2016“), der sich auf 45 Mio.€ belief. Hierbei konnte der Zinsüberschuss als wichtigste Ertragskomponente trotz eines weiterhin anspruchsvollen Marktzins- und Wettbewerbsumfelds das gute Resultat der Vorjahresperiode wiederholen. Darüber hinaus profitierte das Ergebnis von einem Ertrag aus dem Verkauf von Vermögenswerten des nicht strategischen Value Portfolios und beinhaltete, wie üblich im ersten Quartal eines Jahres, den Aufwand für die Bankenabgabe. Im Detail stellte sich das Ergebnis folgendermaßen dar:

Erträge und Aufwendungen

in Mio.€	1.1.–31.3. 2017	1.1.–31.3. 2016	Veränderung
Operative Erträge	98	90	8
Zins- und Provisionsüberschuss	106	104	2
Zinsüberschuss	103	102	1
Provisionsüberschuss	3	2	1
Handelsergebnis	-2	-5	3
Finanzanlageergebnis	1	4	-3
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	1	-
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-8	-14	6
Kreditrisikovorsorge	-2	-	-2
Verwaltungsaufwand	-50	-45	-5
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	1	-	1
Ergebnis vor Steuern	47	45	2
Ertragsteuern	-9	-11	2
Ergebnis nach Steuern	38	34	4
zuzurechnen:			
Anteilseignern	38	34	4

Operative Erträge

Zu der guten Entwicklung des Zinsüberschusses (103 Mio.€; 3M2016: 102 Mio.€) haben Fälligkeiten höherverzinslicher Verbindlichkeiten beigetragen, die zu niedrigeren Zinsaufwendungen führten. Das zinstragende durchschnittliche Finanzierungsvolumen der gewerblichen Immobilienfinanzierung und öffentlichen Investitionsfinanzierung erreichte im ersten Quartal 2017 mit 31,7 Mrd. € das hohe Niveau der Vorjahresperiode (3M2016: 31,4 Mrd.€), während das Volumen des nicht strategischen Value Portfolios strategiekonform weiter abschnitzte. Der Beitrag nicht wiederkehrender Erträge aus Vorfälligkeitsentschädigungen fiel in der Berichtsperiode geringer aus als im ersten Quartal 2016 (8 Mio.€; 3M2016: 11 Mio.€).

Der Provisionsüberschuss aus nicht abzugrenzenden Gebühren belief sich auf 3 Mio.€ (3M2016: 2 Mio.€).

Das negative Handelsergebnis (-2 Mio.€; 3M2016: -5 Mio.€) resultierte überwiegend aus dem Pull-to-Par-Effekt, also der Bewegung des Derivatebarwerts über die Laufzeit hin zu null bis zur Fälligkeit.

Die veränderte interne Risikobewertung einer südeuropäischen Region führte zu einem positiven Finanzanlageergebnis von 1 Mio.€ (3M2016: 4 Mio.€).

Das Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (1 Mio.€; 3M2016: 1 Mio.€) entfiel vollständig auf Hedge-Ineffizienzen von Mikro-Fair-Value-Hedge-Beziehungen innerhalb der nach IAS 39 zulässigen Bandbreite von 80% bis 125%.

Der Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen (–8 Mio.€; 3M2016: –14 Mio.€) enthielt als wesentliche Posten die erwarteten Aufwendungen aus der Bankenabgabe für das gesamte Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 20 Mio.€ (3M2016: 21 Mio.€), denen ein Ertrag aus dem Verkauf von Vermögenswerten des nicht strategischen Value Portfolios (17 Mio.€) gegenüberstand.

Kreditrisikovorsorge

Der Kreditrisikovorsorge wurden insgesamt 2 Mio.€ zugeführt (3M2016: 0 Mio.€), womit sie sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau befand. Während die Einzelwertberichtigungen für wenige Engagements des Segments Real Estate Finance saldiert um 4 Mio. € erhöht wurden (3M2016: Nettoauflösungen von 1 Mio.€), konnten bei den portfoliobasierten Wertberichtigungen netto 2 Mio.€ aufgelöst werden (3M2016: Nettozuführungen von 2 Mio.€). Im Vorjahreszeitraum entstanden Erträge von 1 Mio.€ aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand hat sich auf 50 Mio.€ erhöht (3M2016: 45 Mio.€), bedingt durch einen gestiegenen Personal- und Sachaufwand. Der Personalaufwand nahm zu, da in Vorperioden Rückstellungen für Auszahlungen gebildet wurden, die 2016 vollständig verbraucht wurden und somit den Aufwand in der Vorjahresperiode reduzierten. Der Sachaufwand enthielt Investitionen für ein bankweites Projekt zur Umsetzung neuer regulatorischer Anforderungen und zur Steigerung der Effizienz unter anderem im Abschlussprozess.

Saldo übrige Erträge/Aufwendungen

Der Saldo übrige Erträge/Aufwendungen von 1 Mio.€ (3M2016: 0 Mio.€) resultierte aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen.

Ertragsteuern

Der Gesamtsteueraufwand von 9 Mio.€ (3M2016: 11 Mio.€) entfiel vollständig auf tatsächliche Steuern (3M2016: 4 Mio.€). In der Vorjahresperiode resultierte ein Aufwand von 7 Mio.€ aus latenten Steuern.

Vermögens- und Finanzlage

Aktiva

in Mio. €	31.3.2017	31.12.2016	Veränderung
Barreserve	549	1.136	-587
Handelsaktiva	1.026	1.089	-63
Forderungen an Kreditinstitute	2.675	2.841	-166
Forderungen an Kunden	40.974	41.146	-172
Wertberichtigungen auf Forderungen	-132	-130	-2
Aktivische Wertanpassungen aus dem Portfolio Hedge Accounting	-	2	-2
Finanzanlagen	12.695	12.845	-150
Sachanlagen	8	8	-
Immaterielle Vermögenswerte	25	24	1
Sonstige Aktiva	3.239	3.550	-311
Ertragsteueransprüche	112	118	-6
Summe der Aktiva	61.171	62.629	-1.458

Passiva

in Mio. €	31.3.2017	31.12.2016	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.489	3.179	310
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	9.437	9.949	-512
Verbriefte Verbindlichkeiten	39.378	40.381	-1.003
Passivische Wertanpassungen aus dem Portfolio Hedge Accounting	1	1	-
Handelspassiva	1.161	1.355	-194
Rückstellungen	242	242	-
Sonstige Passiva	3.594	3.778	-184
Ertragsteuerverpflichtungen	61	59	2
Nachrangkapital	998	886	112
Verbindlichkeiten	58.361	59.830	-1.469
Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital	2.810	2.799	11
Gezeichnetes Kapital	380	380	-
Kapitalrücklage	1.637	1.637	-
Gewinnrücklagen	656	656	-
Gewinne/Verluste aus Pensionszusagen	-82	-82	-
Währungsrücklage	4	3	1
Neubewertungsrücklage	-20	8	-28
AfS-Rücklage	-55	-36	-19
Cashflow-Hedge-Rücklage	35	44	-9
Konzerngewinn	235	197	38
Eigenkapital	2.810	2.799	11
Summe der Passiva	61.171	62.629	-1.458

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme war im ersten Quartal 2017 insbesondere aufgrund einer verringerten Barreserve und niedrigerer Derivatemarktwerte leicht rückläufig (61,2 Mrd. €; 31. Dezember 2016: 62,6 Mrd. €).

Die Barreserve lag zum 31. März 2017 vor allem infolge von Fälligkeiten auf der Passivseite um 0,6 Mrd. € unter dem Wert zum Vorjahresresultimo.

In den Handelsaktiva und sonstigen Aktiva führte im Wesentlichen der Anstieg der Zinskurven zu einem Rückgang der Derivatemarktwerte um insgesamt 0,4 Mrd. €.

Das stichtagsbezogene Nominalvolumen der strategischen Immobilienfinanzierungen erreichte mit 24,1 Mrd. € den Wert des Vorjahresresultimos und das Nominalvolumen der öffentlichen Investitionsfinanzierungen konnte auf 7,7 Mrd. € gesteigert werden (31. Dezember 2016: 7,4 Mrd. €). Das nicht strategische Value Portfolio schmolz strategiekonform auf 15,5 Mrd. € ab (31. Dezember 2016: 15,8 Mrd. €).

FINANZLAGE

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind insbesondere aufgrund des Rückgangs der verbrieften Verbindlichkeiten und der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden gesunken.

Die verbrieften Verbindlichkeiten gingen auf 39,4 Mrd. € zurück (31. Dezember 2016: 40,4 Mrd. €), da Fälligkeiten die Emissionen überkompensierten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden waren insbesondere aufgrund des durch Fälligkeiten gesunkenen Bestands an Schuldscheindarlehen um 0,5 Mrd. € rückläufig.

Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich zum 31. März 2017 unverändert auf 2,8 Mrd. € (31. Dezember 2016: 2,8 Mrd. €).

Der Rückgang der AfS-Rücklage ergab sich im Wesentlichen aus Spread-Veränderungen südeuropäischer Anleihen. Der pbb Konzern betreibt kein aktives Cashflow Hedge Accounting mehr, sodass die Veränderung der Cashflow-Hedge-Rücklage nur noch aus deren Abschmelzen besteht. Die verbliebene Cashflow-Hedge-Rücklage wird entsprechend dem Eintreten der gesicherten Zahlungsströme der Grundgeschäfte aufgelöst. Darüber hinaus ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen des Eigenkapitals.

Refinanzierung

Im ersten Quartal 2017 wurde ein neues langfristiges Refinanzierungsvolumen von 2,7 Mrd. € (3M2016: 2,3 Mrd. €) erreicht. Dieses setzt sich aus unbesicherten Emissionen und der Emission von Pfandbriefen zusammen, die sowohl als Benchmarkemissionen als auch als Privatplatzierungen emittiert wurden. Auf unbesicherte Emissionen entfielen 1,2 Mrd. € (3M2016: 1,0 Mrd. €). Davon wurden 0,7 Mrd. € (3M2016: 0,6 Mrd. €) als Benchmarkemissionen begeben und 0,5 Mrd. € (3M2016: 0,4 Mrd. €) als Privatplatzierungen. Auf Pfandbriefe entfielen 1,5 Mrd. € (3M2016: 1,3 Mrd. €). Die Pfandbriefemissionen setzten sich zu 1,0 Mrd. € (3M2016: 1,2 Mrd. €) aus Benchmarkemissionen und zu 0,5 Mrd. € (3M2016: 0,1 Mrd. €) aus Privatplatzierungen zusammen. Darüber hinaus wurden Nachrangemissionen über 150 Mio. € begeben. Die Emissionen erfolgten überwiegend auf festverzinslicher Basis. Offene Zinspositionen werden in der Regel durch einen Tausch von fixer in variable Verzinsung abgesichert.

Tages- und Festgeldanlagen von Privatanlegern über „pbb direkt“ beliefen sich zum 31. März 2017 auf 3,4 Mrd. € (31. Dezember 2016: 3,5 Mrd. €).

Am 23. März 2017 hat die EZB im Rahmen eines gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäftes (Targeted Longer-Term Refinancing Operations, TLTRO) den Banken im Euroraum Kredite in Höhe von insgesamt 233,5 Mrd. € mit einer Laufzeit von maximal vier Jahren zur Verfügung gestellt. Der pbb Konzern erhielt im Rahmen dieses TLTRO-Programmes eine Kredittranche von 1,9 Mrd. € zum Zinssatz von derzeit 0,0 % p.a. (entspricht dem zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme geltenden Zinssatz für Hauptrefinanzierungsgeschäfte) für vier Jahre zugeteilt. Der Zinssatz für die Kredittranche kann sich unter bestimmten Bedingungen noch weiter reduzieren und dadurch gegebenenfalls negativ werden. Die zugeteilte TLTRO-Tranche wurde zum 31. März 2017 unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Liquidität

Die Liquiditätskennziffer wird in der pbb gemäß Liquiditätsverordnung auf Einzelinstitutsebene berechnet und betrug zum Bilanzstichtag 3,1 (31. Dezember 2016: 1,6). Damit lag sie deutlich über der gesetzlichen Mindestgrenze von 1,0. Seit dem 1. Januar 2017 ist in den aufsichtlichen Liquiditätsmeldungen (LCR) ein Mindestwert für die Liquiditätsdeckungsquote von derzeit 80 % einzuhalten. Dieser Wert steigt ab dem 1. Januar 2018 auf 100 % an. Der für den pbb Konzern ermittelte Wert lag zum 31. März 2017 deutlich über 100 %.

Außerbilanzielle Verpflichtungen

Unwiderrufliche Kreditzusagen stellen den wesentlichen Teil der außerbilanziellen Verpflichtungen dar und betragen 4,1 Mrd. € (31. Dezember 2016: 3,8 Mrd. €). Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen beliefen sich auf 0,2 Mrd. € (31. Dezember 2016: 0,2 Mrd. €).

Segmentberichterstattung

Erträge/Aufwendungen

in Mio.€		REF	PIF	VP	C&A	pbb Konzern
Operative Erträge	1.1.–31.3.2017	73	5	19	1	98
	1.1.–31.3.2016	68	9	11	2	90
Zinsüberschuss	1.1.–31.3.2017	83	9	10	1	103
	1.1.–31.3.2016	77	9	14	2	102
Provisionsüberschuss	1.1.–31.3.2017	3	–	–	–	3
	1.1.–31.3.2016	2	–	–	–	2
Handelsergebnis	1.1.–31.3.2017	–	–1	–1	–	–2
	1.1.–31.3.2016	–5	–	–	–	–5
Finanzanlageergebnis	1.1.–31.3.2017	–	1	–	–	1
	1.1.–31.3.2016	3	–	1	–	4
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1.1.–31.3.2017	–	–	1	–	1
	1.1.–31.3.2016	–	1	–	–	1
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	1.1.–31.3.2017	–13	–4	9	–	–8
	1.1.–31.3.2016	–9	–1	–4	–	–14
Kreditrisikovorsorge	1.1.–31.3.2017	–3	–	1	–	–2
	1.1.–31.3.2016	–	–	–	–	–
Verwaltungsaufwand	1.1.–31.3.2017	–40	–6	–4	–	–50
	1.1.–31.3.2016	–36	–6	–3	–	–45
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	1.1.–31.3.2017	1	–	–	–	1
	1.1.–31.3.2016	–	–	–	–	–
Ergebnis vor Steuern	1.1.–31.3.2017	31	–1	16	1	47
	1.1.–31.3.2016	32	3	8	2	45

Bilanzbezogene Steuerungsgrößen

in Mrd.€		REF	PIF	VP	C&A	pbb Konzern
Finanzierungsvolumen ¹⁾	31.3.2017	24,1	7,7	15,5	–	47,3
	31.12.2016	24,1	7,4	15,8	–	47,3
Risikogewichtete Aktiva ²⁾	31.3.2017	6,3	1,4	4,0	1,3	13,0
	31.12.2016	6,4	1,4	4,1	1,2	13,1
Eigenkapital ³⁾	31.3.2017	0,6	0,3	1,5	0,4	2,8
	31.12.2016	0,6	0,3	1,5	0,4	2,8

¹⁾ Nominalia der gezogenen Teile der ausgereichten Kredite und Teile des Wertpapierportfolios.

²⁾ Inklusive gewichteter Adressausfallrisikopositionen sowie der Anrechnungsbeträge für Marktrisikopositionen und operationelle Risiken, skaliert mit dem Faktor 12,5.

³⁾ Ohne Neubewertungsrücklage.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. März 2017 ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse.

Restlaufzeitengliederung

Restlaufzeiten¹⁾

in Mio. €

	31.3.2017	31.12.2016
Vermögenswerte		
Forderungen an Kreditinstitute	2.675	2.841
Täglich fällig	1.920	2.059
Bis 3 Monate	10	18
Über 3 Monate bis 1 Jahr	69	45
Über 1 Jahr bis 5 Jahre	124	164
Über 5 Jahre	552	555
Forderungen an Kunden	40.974	41.146
Täglich fällig	1.012	1.023
Bis 3 Monate	1.842	1.167
Über 3 Monate bis 1 Jahr	2.808	2.860
Über 1 Jahr bis 5 Jahre	17.872	18.067
Über 5 Jahre	17.440	18.029
Finanzanlagen	12.695	12.845
Unbestimmte Laufzeiten	3	3
Bis 3 Monate	982	765
Über 3 Monate bis 1 Jahr	943	1.690
Über 1 Jahr bis 5 Jahre	2.613	2.542
Über 5 Jahre	8.154	7.845
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.489	3.179
Täglich fällig	926	924
Bis 3 Monate	40	1.583
Über 3 Monate bis 1 Jahr	39	56
Über 1 Jahr bis 5 Jahre	1.946	73
Über 5 Jahre	538	543
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	9.437	9.949
Täglich fällig	1.587	1.560
Bis 3 Monate	966	1.381
Über 3 Monate bis 1 Jahr	1.522	1.654
Über 1 Jahr bis 5 Jahre	4.085	4.083
Über 5 Jahre	1.277	1.271
Verbriefte Verbindlichkeiten	39.378	40.381
Bis 3 Monate	727	3.259
Über 3 Monate bis 1 Jahr	4.727	3.129
Über 1 Jahr bis 5 Jahre	16.169	14.829
Über 5 Jahre	17.755	19.164
Nachrangkapital	998	886
Bis 3 Monate	383	54
Über 3 Monate bis 1 Jahr	10	361
Über 1 Jahr bis 5 Jahre	256	246
Über 5 Jahre	349	225

¹⁾ Darin sind nicht enthalten: Handelsaktiva, Wertberichtigungen auf Forderungen, aktivische Wertanpassungen aus dem Portfolio Hedge Accounting, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, sonstige Aktiva, Ertragsteueransprüche, passivische Wertanpassungen aus dem Portfolio Hedge Accounting, Handelspassiva, Rückstellungen, sonstige Passiva, Ertragsteuerverpflichtungen und Eigenkapital.

Weitere Informationen

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält vorausschauende Aussagen unter anderem in Form von Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der pbb derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Der pbb Konzern übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa und den USA, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie sonstige mit unserer Geschäftstätigkeit verbundene Risiken.

Impressum

Deutsche Pfandbriefbank AG (Herausgeber)

Freisinger Straße 5

85716 Unterschleißheim

Deutschland

T +49 (0)89 2880-0

F +49 (0)89 2880-10319

info@pfandbriefbank.com

www.pfandbriefbank.com